

Stand: 24.05.2016 16:07 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

## **Langer Tag der StadtNatur: Programm vorgestellt**



Hamburgs Umweltsantor Kerstan (3.v.r.) präsentierte das Programm in großer Runde.

Am 18. und 19. Juni können die Hamburger bei ungewöhnlichen Touren grüne Oasen und Naturschutzgebiete in der Stadt besichtigen. Darunter sind auch solche, die ihnen sonst verschlossen sind. Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) hat am Dienstag das Programm für den Langer Tag der StadtNatur vorgestellt.

### **Botanischer Bummel über den Kiez**

Auf dem Kiez gibt es nicht nur sogenannte Bordsteinschwalben, sondern auch Grün, das aus den Asphalttritzen sprießt. Ein botanischer Bummel durchs Rotlichtviertel zusammen mit einer Burlesktänzerin und einem Biologen - das ist eine von insgesamt 130 Veranstaltungen. Vor fünf Jahren, als Hamburg Umwelthauptstadt war, gab es dieses Naturevent zum ersten Mal. Es kam bei den Hamburgern so gut an, das es seitdem regelmäßig im Juni wiederholt wird.

Die Loki Schmidt Stiftung veranstaltet den Langer Tag der StadtNatur in Hamburg. Auf der Internetseite der Veranstaltung gibt es das komplette Programm.

### **Kanutouren und märchenhafter Waldspaziergang**

Zum Beispiel ist die wilde Elbinsel Neßsand für die Hamburger sonst tabu. Das Naturschutzgebiet darf nur einmal im Jahr betreten werden: und zwar während des Langer Tags der StadtNatur. Genauso ist es beim Vorfeld des Flughafens. Ein Biologe erklärt, wie dort abseits der Landebahn das Leben erwacht - morgens um 5 Uhr. Außerdem gibt es eine Nachtwanderung durch das Naturschutzgebiet Höltingbaum oder verschiedene Kanutouren. Bei einem märchenhaften Waldspaziergang durch das Niendorfer Gehege werden Märchen und Sagen erzählt, die sich mit Bäumen befassen. Ab Montag, 30. Mai, kann man sich für die einzelnen Veranstaltungen anmelden.

Dieses Thema im Programm:

**NDR 90,3 | NDR 90,3 Aktuell | 24.05.2016 | 17:00 Uhr**